

beratung versicherung, mal wieder

Beitrag von „Schubbidu“ vom 6. Januar 2010 21:11

Zitat

Original von silke111

hmm... ich war zu dem zeitpunkt bereits beamtin 😊

d.h. ich soll in dem vers.-schein nach der bezeichnung DU suchen? also genau nach dem begriff und evtl. bei der Debeka nachhaken?

Schau mal nach Aussagen, wie du sie auf der hier verlinkten Seite findest:

<http://www.dienstunfaehigkeitsversicherung.info/dienstunfaehigkeitsklausel.html>

Zitat

Original von silke111

also bist du der ansicht, dass es für mich "besser" wäre, mich für den fall einer DU abzusichern, weil ich da besonders in den ersten dienstjahren nur wenig vom staat bekomme (das mindestruhegehalt fängt ja erst bei gut 1300 euro an) und somit einen gewissen lebensstandard halten kann, falls ich dienstunfähig werden würde, was ich ja nicht erwarte und hoffe?

Ja, ich halte eine DU für unverzichtbar. Gerade wenn es dir langfristig nicht gut geht, willst du nicht auch noch jeden Euro umdrehen müssen. Erstrecht möchtest du nicht, dass dein Kind - das in diesem Fall ja eh schon belastet wäre - ständig finanzielle Einschränkungen erfahren muss.

Man kann die Laufzeit ja begrenzen. Wenn du der Meinung bist, dass dir ab einem gewissen Betrag die Versorgungsbezüge vom Staat reichen, dann schließt du den Vertrag eben nur bis ins Jahr xy ab.

Zitat

Original von silke111

und dass es nicht so viel bringt, monatlich in eine LV zu zahlen, da die rendite ehe sehr gering ist?

da könnte ich ja fast besser selbstständig nebenbei sparen, wenn ich etwas "über" habe oder mir irgendwann eigentum anschaffen und das abzahlen, statt bei einer LV so abhängig und gebunden an die festen beiträge zu sein, ohne am ende besonders viel zu bekommen...

Das sehe ich grundsätzlich auch so und schließe deshalb keine kapitalbildende LV ab. Der Verlust bei Kündigung einer bestehenden Versicherung ist aber natürlich sehr unangenehm.